



# CHRONIK

1913 - Erste Vertrauliche Information über die Gründung eines Vereins "zur Verbreitung sachgemäßer Fertigkeiten in Rettung und Wiederbelebung Ertrinkender", und über ein Herantreten an Städte und Gemeinden zwecks Beitritts in die Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Dieser wird jedoch im selben Jahr noch seitens der Stadt Konstanz abgelehnt.

1919 - Großes Seeschwimmen in Konstanz unter der Leitung der Schwimmabteilung Hellas des T.V. Konstanz.

1922 - Ein erneuter Aufruf erreicht in diesem Jahr die Stadt, dieses mal jedoch aus Konstanz selbst. Es wird darauf hingewiesen, dass der Gedanke eines Rettungswachdienstes bereits von dem örtlichen Schwimmverein, und der Schwimmabteilung des T.V. Konstanz e. V. "Hellas" aufgegriffen wurde. Eine Mitgliedschaft in der DLRG und die Unterstützung der Stadt werden nun gefordert. Die Stadt Konstanz beschließt, dem Verein beizutreten.

## **1925 - Gründung des DLRG-Bezirk Konstanz**

In einem Schreiben aus Karlsruhe wird die Gründung eines Landesverbandes bekannt gegeben, und eine Körperschaftliche Mitgliedschaft erbeten. Die Stadt Konstanz tritt im selben Jahr noch dem Landesverband Baden bei, und somit war der Bezirk Konstanz/Bodensee gegründet.

1926 - Gründung der Gruppe Konstanz

1934 - „Vereinigung“ des Bezirkes und der Gruppe Konstanz

1935 - Gründung der Gruppe Überlingen

1951 - Gründung der Gruppe Radolfzell

1952 - Bundestagung der DLRG in Konstanz

1958 - Gründung der Gruppe Bodman

1959 - Gruppe Konstanz wieder eigenständig

1960 - Gründung der Gruppe Singen

10. März 1961 - Eintragung des Bezirkes „Bodensee-Konstanz“ e.V. unter Nr. VR 73 im Vereinsregister Konstanz ; Satzung am 22.01.1961 beschlossen

- 1.Vorsitzender: Dr. Artur Mayer , Baurat
- 2.Vorsitzender: Franz Bissinger , Polizeibeamter
- der Bezirk Bodensee umfasst die Gruppen bzw. Stützpunkte  
Konstanz, Radolfzell, Singen, Überlingen, Bodman, Pfullendorf, Ludwigshafen, Öhningen, Horn-Gundholzen, Markelfingen, Allensbach und Immenstaad; Sitz ist Konstanz

1962 - Gründung des Stützpunktes Allensbach durch die OG Radolfzell



## CHRONIK

29. Januar 1966 - neuer 1.Vorsitzender: Hans Stather , Polizeiobererrat

29. März 1969 - Gründung der Gruppe Moos

26. Juni 1970 - Gründung der Gruppe Allensbach

25. Mai 1973 - neuer 1.Vorsitzender: Hans Greschniok , Studiendirektor  
neuer 2.Vorsitzender: Hermann Lehmann , Zollbeamter

1974 - Gründung des Stützpunktes Engen durch die OG Singen

30. August 1975 - 50-jähriges Jubiläum des Bezirkes

- im Zuge der Gebietsreform werden große Teile des Bezirkes dem Regierungspräsidium Tübingen zugeschlagen. Der Bezirk Bodensee-Konstanz verliert die Gruppen Sipplingen, Überlingen, Meersburg, Immenstaad, Pfullendorf und Deggenhausertal. Daraus entsteht der württembergische Bezirk Bodenseekreis mit den weiteren Gruppen Langenargen, Friedrichshafen, Meckenbeuren.

09. April 1976 - Gründung der Gruppe Moos

21. Mai 1978 - Erstes „großes“ Rettungsboot „Otto Dix“ in Konstanz

1979 - erstes Rettungsboot in Bodman

07. Juni 1980 - neuer 2.Vorsitzender: Henning Wolfien , Hauptmann  
- Neufassung der Bezirkssatzung

1980 - erstmals Erstellung von „Alarmplänen“ durch TL Thomas Wieland

Gründung der Gruppen Gottmadingen / Hilzingen / Wangen

Gründung der Taucher-Gruppe in Konstanz ??

22. August 1981 - Indienststellung der Rettungsboote Konstanz , Allensbach,  
Moos und Wangen

06. Mai 1983 - Hermann Lehmann wird Ehrenmitglied des Bez.Vorstandes

1983 - Einführung der Funkalarm-Melder + Koordination mit der WaPo

23. November 1983 - Sitzung beim Sozialministerium ; erstmals Aufstellung einer  
mittelfristigen Investitionsplanung bei 90% Zuschuss nach neuem RDG

1984 - Stützpunkt Gaienhofen wird der Gruppe Singen angegliedert

1985 - Gründung der Gruppe Engen

- Integrierung der DLRG in die Kat-Schutz-Pläne des Landkreises



## CHRONIK

- 10 Mai 1986 - neuer 1.Vorsitzender: Dr. Wilhelm Hansen , Bürgermeister  
- neuer 2.Vorsitzender: Heinrich Giegrich , Sonderschulrektor  
- Einführung eines „Geschäftsführers“ (Rolf Reifenschweiler)  
- „Ehrenräte“: Franz Bissinger , Hans Stather , Hermann Lehmann,  
Kurt Schwarz , Hans Greschniok , Martin Renner , Henning Wolfien
- 1986 - erste Bemühungen um „Eisrettung“ / Hansabord etc.
26. Juni 1987 - Kam. Günter Burger, Gottmadingen wird Ehrenmitglied der DLRG
- 1987 - zweites Rettungsboot für Konstanz
1. Januar 1989 - Änderung der BSO , DLRG-Boote können Blaulicht führen
20. Mai 1989- - Einweihung der Wachstation in Moos-Iznang
- 1989 - Kooperation DLRG-Taucher / Feuerwehr in Konstanz + neues Fahrzeug
- 1990 - Umstellung der Alarmierungspläne auf EDV-Verwaltung  
- Einführung von „Wachleiter“-Lehrgängen  
- erstmals umfassende Organisation einer „Eisrettung“ im Winter 1990/1991
- 1991 - Anschaffung eines neuen Rettungsbootes in Bodman  
- Erstellung eines Investitionsplanes 1992 - 2002 , Gesamtvolumen 5.645.400,- DM  
- Erstellung einer „Dienstweisung“ für den DLRG-Bezirk
- 13.12.1991 - Koordination der Eisrettung mit LRA, WaPo, DRK, FFW
- 1992 - Gründung der Tauchergruppe Bodman
- 20.9.1992 - neuer 2.Vorsitzender Rüdiger Neef , Bürgermeister
- 1993 - Kauf eines Einsatzfahrzeuges in Bodman
- 1993 - Baubeginn für die Wachstation in Gaienhofen-Horn
- 1993 - Erarbeitung eines Wasserrettungskonzeptes für den gesamten Bodensee  
durch die techn. Leiter Dieter Grampp und Claus Witte
15. April 1994 - Neufassung der Bezirkssatzung  
- Gründung der Gruppe Dettingen-Dingelsdorf
- 1995 - Indienststellung des Bootes Wangen sowie des NIVEA-Bezirks-Bootes



# CHRONIK

- 
- 27.2.1996 - Walter Härle gibt TL-Ausbildung an Sohn Harald Härle ab
- 1998 - Einführung der neuen „Prüfungsordnung Wasserrettungsdienst“
- 31.3.2000 - Heinz Ehmig zum 2.Vorsitzenden gewählt  
- Bildung der Gruppen Gottmadingen und Gailingen  
- Zusammenlegung der Gruppen Bodman und Stockach/Ludwigshafen
- 13.05.2000 - Einweihung der Wachstation Konstanz (Adlerhorst)
- Juni 2000 - Gründung der Taucher-Gruppe Allensbach
- Herbst 2000 - Umzug der Geschäftsstelle nach Radolfzell
- 2002 - Indienststellung der Wachstation Radolfzell  
- Erstellung eines neuen Konzeptes für den Wasserrettungsdienst durch beide Landesverbände gemeinsam im Auftrag des Sozialministeriums
- August 2002 - Einsatz der DLRG-Taucher beim Elbe-Hochwasser in Torgau u.a.
11. Januar 2003 - Neufassung wesentlicher Teile der Bezirkssatzung  
- Abschaffung des Amtes des „Geschäftsführers“
16. Januar 2003 - Wahl von MdL Andreas Hoffmann zum neuen Vorsitzenden  
- Ehrung von Dr. Hansen mit dem Verdienstabzeichen in Silber
- 2004 - Bau der Wasserrettungswache Allensbach  
- Baubeginn des Wasserrettungs-Zentrums Konstanz, Weiherhofstrasse
- Mai – Juli 2005 - Indienststellungen der Wasserrettungswache Allensbach, der renovierten Wache auf der Mettnau und des WZR Konstanz
13. Januar 2006 - Wiederwahl von MdL Andreas Hoffmann, Claus Witte 2.Vorsitzender  
- Umsetzung des neuen Vorstands-Konzeptes
- 8.4.2006 - Gründung der Gruppe Hohenfels e.V. als 15. Ortsgruppe im Bezirk
- 27.10.2006 - Neugründung der Gruppe Reichenau auf Intervention des Bezirkes
- 19.01.2007 - Verabschiedung der komplett neu gefassten Bezirks-Satzung
- 13.5.2007 - Ehrung von Herrn Bürgermeister a.D. Hans Jürgen Schuwerk (Gottmadingen) für dessen 50-jährige Mitgliedschaft in der DLRG
- 14.09.2007 - Bildung und Gründung der 16. Ortsgruppe in Rielasingen-Worblingen



- 29.6.2008 - Indienststellung der neuen DLRG-Bootsflotte am Bodensee sowie  
Taufe der Boote des Bezirks Bodensee-Konstanz auf den Namen „Franz Bissinger“ und der  
Gruppe Konstanz auf den Namen „Hermann Hölderle“.  
Neuanschaffung des Boots-Typs „Faster 160“ an den Standorten:  
Konstanz , Dettingen/Dingelsdorf , Gaienhofen/Horn und Öhningen (Bezirk Bodensee-Kon-  
stanz) nebst Einsatzleitungsboot des DLRG-Bezirks - sowie Meersburg und Sipplingen (Be-  
zirk Bodenseekreis)  
General-Überholung der vorhandenen Groß-Boote an den Standorten:  
Konstanz , Allensbach , Bodman , Moos und Wangen (Bezirk Bodensee-Konstanz) - sowie  
Friedrichshafen , Immenstaad und Langenargen (Bezirk Bodenseekreis)  
Öffentliche Investitionen auf der Basis des WRD-Konzeptes des Landes Baden-Württem-  
berg i.H.v. 660.000,- EUR zuzüglich Eigenleistung der Gliederungen und Spenden i.H.v.  
rund 140.000,- EUR.
- September 2008 - Tod des früheren Bezirksvorsitzenden Hans Greschniok
16. Januar 2009 - Wiederwahl von MdL Andreas Hoffmann , Claus Witte 2.Vorsitzender  
- Einführung eines neuen Ausbildungs-Konzeptes in der DLRG  
- Einführung von „Patenschaften“ zwischen Bezirk und Ortsgruppen
- Juli 2009 - plötzlicher Tod des KatSchutz-Referenten Markus Bonath
- Sommer 2010 - Gründung der Stiftung „Wasserrettung Bodensee“ mit Sitz in Liechtenstein;  
Repräsentanz und Beirat durch Justitiar J.Wagner und 3 weitere Personen
- 14.01.2011 - Änderung der Bezirkssatzung bzgl. Turnus der Bezirkstage (nur noch alle 3 Jahre)  
- Umzug der Bezirks-Geschäftsstelle in die Strandbadstraße 8a beschlossen  
- Umstellung auf Kommunikation per Mail beschlossen (Adressen, Server etc.)
- 1.4.2011 - tatsächlicher Umzug der Bezirks-Geschäftsstelle in die Strandbadstraße 8a in Unter-  
miet-Vertrag mit der Ortsgruppe Radolfzell  
- zeitgleich Anschaffung eines neuen Bezirks-BGF (Ford Ranger) sowie eines neuen  
KatS-Fahrzeuges samt Boot (Standort bei OG Moos)
- Sommer 2011 - Bau der Wasserrettungswache Bodman
- November 2011 - Tod des früheren Technischen Leiters Walter Härle
20. Januar 2012 - Wahl von Philipp Gärtner (1.LB des LRA) zum 1.Vorsitzenden sowie Heiner  
Fritze als 2.Vors. , Verabschiedung von Andreas Hoffmann  
- Einführung eines Zentralen Sanitäts- und Materiallagers in Konstanz
- 18.01.2013 - erstmals Durchführung eines Bezirksrates an Stelle des Bezirkstages  
- Vorstellung des Buches „DLRG am Bodensee“ durch die WRD-Stiftung zum  
100-jährigen Jubiläum der DLRG



# CHRONIK

## Statistik:

Jahr	Mitglieder	Einsätze	Schwimmausb.	RS-Ausbildung	Wachstunden	Ausbildung & Orga.
1982		133	1971	291	36.206	
1983		166	1670	399	47.904	
1984		58			25.673	
1985		174	1756	357	34.804	
1986		233	1909	334	40.189	
1987		227	1505	380	32.333	
1988		235	1201	271	38.532	
1989		176	2248	391	36.543	
1990		185	2328	309	40.172	
1991		169	2290	215	33.084	21.500
1992		209	2404	211	35.572	
1993		194	2054	241	32.816	
1994		124	1835	227	44.232	27.796
1995		180	2110	260	36.544	32.454
1996		171	717	234	28.715	28.130
1997		171	1060	247	24.380	31.862
1998		164	572	65	15.571	15.299
1999	2364	237			15.706	15.266
2000	2700					
2001	2718	174	745	115	17.283	25.775
2002		154	1328	92	18.690	23.970
2003	2737	195	1201	225	23.609	27.588
2004	2716	139	1474	188	22.599	22.610
2005	2756	137	1422	240	18.546	22.703
2006		157	1183	228	27.747	30.622
2007		140	1004	203	21.669	26.931
2008		167	1017	198	24.588	30.939
2009		122	873	138	18.420	34.230
2010	3355	123	943	246	26.448	43.917
2011	3301	126	766	250	18.700	34.264
2012	3328	142	806	172	17.795	36.704 (von 70.689)